

RS Vwgh 1983/3/4 81/17/0102

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.03.1983

Index

yy41 Rechtsvorschriften die dem §2 R-ÜG StGBI 6/1945 zuzurechnen sind

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

32/06 Verkehrsteuern

33 Bewertungsrecht

Norm

BAO §21 Abs1;

BAO §24;

BewG 1955 §64 Abs1;

KVG 1934 §3;

1. BAO § 21 heute

2. BAO § 21 gültig ab 01.01.1962

1. BAO § 24 heute

2. BAO § 24 gültig ab 01.01.1962

1. BewG 1955 § 64 heute

2. BewG 1955 § 64 gültig ab 27.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2001

3. BewG 1955 § 64 gültig von 31.07.1993 bis 26.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 532/1993

4. BewG 1955 § 64 gültig von 28.06.1986 bis 30.07.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 325/1986

Rechtssatz

Stellt ein Gesellschafterdarlehen im Zeitpunkt der Zuführung der Mittel an die GmbH bei dieser kein (verdecktes) Stammkapital dar, so tritt auch bei späterer ungünstiger Wirtschaftsentwicklung der Gesellschaft keine AUTOMATISCHE Änderung des Charakters dieser Mittel (Umwandlung des Fremdkapitals in Eigenkapital) ein. In einem solchen Fall bedarf es vielmehr des Nachweises durch die Abgabenbehörde, daß der zwischen der Gesellschaft und ihrem Gesellschafter seinerzeit geschlossene Darlehensvertrag eine (wenn auch stillschweigende) Änderung erfahren hat.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1983:1981170102.X01

Im RIS seit

14.01.2002

Zuletzt aktualisiert am

29.06.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at